

Gelungenes Finale:

Abschlussarbeiten Herbst 2008

Technische Informatik

GUI Programmierung mit Eclipse: Entwicklung und Implementierung eines Editors für VHDL-Zustandsdiagramme

Niklas Berend
FH Wedel, Wedel

VeRTOS - Very easy Real Time Operating System

Timm Bostelmann
FH Wedel, Wedel

Konzeption einer Softwarearchitektur zur Dienstreplikation und Umsetzung mittels CORBA/C++

Arne Bruhn
AlsterAero GmbH, Hamburg

Analyse, Konzeption und Realisierung einer Projektverwaltungssoftware für ein mittelständiges Ingenieurbüro

Sebastian Eggers
Lärmkontor GmbH, Hamburg

Kommunikation einer dynamischen Middleware über das zeitgesteuerte Bussystem FlexRay - Problemstellungen und Lösungen

Sven Fescharek
Volkswagen AG, Wolfsburg

Entwicklung eines "Pixel Streaming Processor"-Modells für "embedded graphics" unter einer C/C++ Umgebung

Björn Geils
TES Electronic Solutions GmbH, Hamburg

Konzeptionierung einer universellen Mess- und Steuerkarte für Hardware in the Loop Tests mit MATLAB/Simulink

Raphaela Gütschow
ASKON ConsultingGroup GmbH, Hamburg

Automation eines Vermessungsgeräts für optische Prismen

Sascha Hoffmann
MÖLLER-WEDEL OPTICAL GmbH, Wedel

Entwicklung eines Softwaresystems zur Erfassung, Abbildung und Analyse der Leistungserstellungsprozesse an der Fachhochschule Wedel im Bereich Hochschulsteuerung

Thorsten Kirch
FH Wedel, Wedel

Technische Einführung eines Customer-Relationship-Management-Systems unter Beachtung einer serviceorientierten Architektur

Filip Krowicki
networks direkt Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, Hamburg

Entwurf und Implementierung einer effizienten Ähnlichkeitssuche auf Basis hochdimensionaler Featurevektoren

Tim Lorenzen
Lufthansa Technik AG, Hamburg

Spezifikation und Implementierung einer Integration nativer CAD-Daten in ein Product-Lifecycle-Management-System

Jean-Pierre Pechloff
Lufthansa Technik AG, Hamburg

Implementierung und Untersuchung eines superskalaren, konfigurierbaren Prozessors mit nicht sperrbarer Pipeline

Matthias Florian Proske
FH Wedel, Wedel

Entwicklung einer Customizing-Schnittstelle für Flurförderzeuge

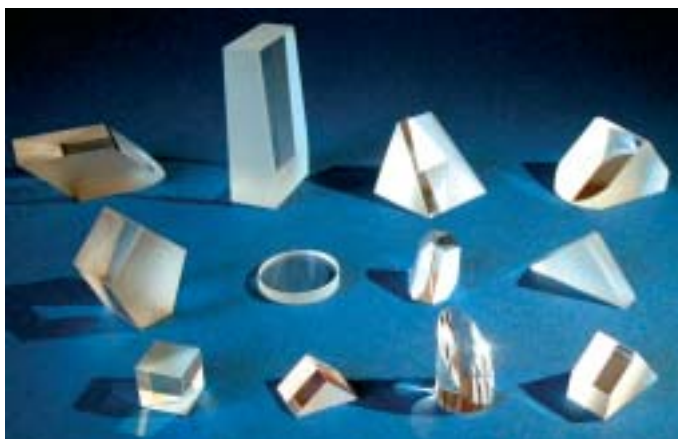
Raphael Rosendahl
Jungheinrich AG, Norderstedt

Aufbau und Entwicklung einer Testumgebung für kamerabasierte Fahrerassistenzsysteme

Martin Schiefenhövel
Bertrandt Ingenieurbüro GmbH, Hamburg

Erkennung handschriftlicher Gesten in "Digital Pen & Paper" - Systemen

Mario Schünadel
Alpen Gesellschaft für Systementwicklung mbH, Hamburg



Bildung kohärenter Strichmengen im Kontext von "Digital Pen & Paper" - Systemen
Ronald Stahl

Allpen Gesellschaft für Systementwicklung mbH, Hamburg

Wirtschaftsinformatik

Quality Management & Auto ID

Tjalf Dietze

International Business School Budapest, Budapest, Ungarn

Branchenspezifische ERP-Software im praktischen Einsatz bei einem Abfallwirtschaftsunternehmen. Untersuchung der Praxistauglichkeit sowie Optimierungsvorschläge am Beispiel der OTTO DÖRNER Recycling GmbH unter Betrachtung der Geschäftsprozesse des Exportgeschäftes nach Asien im Besonderen

Dragan Popovic

OTTO DÖRNER GmbH & Co.KG, Hamburg



Vergleich der Open Source ERP-Systeme SQL-Ledger, Opentaps, ERP5 und Compiere
Daniel Eisenhuth

FH Wedel, Wedel

Entwicklung einer Web-Applikation zur Unterstützung der Betreuung von Geschäftskunden im Mobilfunkmarkt

Stephan Scheer

CLINTWORLD GmbH, Bönningstedt

Erweiterung eines Versionskontrollsystems um Metadaten und Suchfunktionalitäten am Beispiel eines Icon-Produktionsprozesses
Frank Karstens

Adobe Systems Engineering GmbH, Hamburg

Erfolg von Unternehmensnetzwerken Ein Bewertungsmodell zur Analyse von interorganisationalen Netzwerken im Mittelstand

Nicolas Schwiedeps

IBM Deutschland GmbH, Stuttgart

Prototypische Umstellung einer XML-Komponente auf das Datenbanksystem DB2 V.9
Sarah Yvonne Kindermann

Hapag-Lloyd AG, Hamburg

Analyse der Otto Group Call-Center-Software als Gegenstand einer Software-Migration auf eine Rich-Client-Plattform durch Software-Reengineering mit einer prototypischen Implementierung

Matthias Ströh

Otto (GmbH & Co. KG), Hamburg

Buchungsstrategien im SEM - Situationsanalyse, Ziel, Konzept und Umsetzung (dargestellt an einem Beispiel der Otto GmbH & Co. KG)

Björn Klockow

Otto (GmbH & Co. KG), Hamburg

Absatzplanung Auswahl und Bewertung von Absatzplanungssystemen bei der tesa AG

Jan-Peter Wohlers

tesa AG, Hamburg

Bidirektionale Kommunikation von Microsoft "SharePoint" und Fremdsystemen
Thorge Kollwitz

akquinet SLS logistics GmbH, Berne

Entwicklung eines Konzepts zur Einführung von Wissensschutzlösungen in der Produktentwicklung

Karsten Wutzke

:em engineering methods AG, Darmstadt

Beurteilung des MDA-Erfüllungsgrades am Beispiel kommerzieller integrierter Entwicklungsumgebungen

Piotr Dawid Lorenz

integranova GmbH, Hamburg

Wirtschaftsingenieurwesen

Konzept eines Controllings für den IT Application Support am Fallbeispiel eines IT-Dienstleisters

Claudia Padberg

E.ON IS GmbH, Hannover

Lean Start-Up: "Simple, clever, fun".

Quasivirtuelle organisatorische Institutionalisierung und Modellierung eines als infinit wahrgenommenen soziotechnischen Systems. Konzeptfindung für die Loremo AG entlang unternehmerischer Vision und



Ausgezeichnet vom Wedeler Hochschulbund für hervorragende Abschlussarbeiten (von links oben im Uhrzeigersinn): *Raphaela Gütschow (Technische Informatik)*; *Timo Bengt Hübel (Master Computer Science)*; *Helga Karafiat (Medieninformatik)*; *Julia Kluxen (Bachelor Betriebswirtschaftslehre)*; *Katharina Koch (Master Betriebswirtschaftslehre)*; *Christian Reinecke (Bachelor Technische Informatik)*; *Sebastian Schlatt (Master Computer Science)*; *Claudia Schuster (Bachelor Informatik)*; *Anne Sommer (Wirtschaftsingenieurwesen)*; *Thomas Stuhrt (Bachelor Wirtschaftsinformatik)*



wertschöpfender Kernkompetenz.

Marc-Oliver Bruckhaus

Loremo AG, Marl

Haltepunktreduktion in der Single Aisle Endmontage im Airbus Werk Finkenwerder

Dennis Germer

Airbus Deutschland GmbH, Hamburg

Visualisierung der Arbeitsabläufe in der Endmontage der Single Aisle bei Airbus

Katharina Granzeier

Airbus Deutschland GmbH, Hamburg

Konzepterstellung und Programmierung eines Tools (Prototyp) zum Kostenträgercontrolling im Rahmen einer Neuorganisation für die Serienprogramme Single Aisle und Long Range

Torben Seebandt

Airbus Deutschland GmbH, Hamburg

Strategien und Systematiken in der Instandhaltung

Martin Stöckle

FH Wedel, Wedel



Wirtschaftsingenieurwesen (Aufbaustudiengang)

Entwicklung einer Kosten- und Leistungsrechnung für ein Handwerksunternehmen

Bernd Lamping

Lamping Systemtechnik GmbH, Vechta

Projektmanagement: Entwicklung eines Leitfadens zur Auswahl projektadäquater Managementwerkzeuge

Ingo Lang

m.u.t AG, Wedel

Konzeption eines Prozesses zur Implementierung von Lean Management Methoden

Sven Mey

Airbus Deutschland GmbH, Hamburg

Web Analytics - Konzeption einer integrierten kunden- und anbieterbezogenen Sichtweise und Ableitung von Handlungsempfehlungen

Martin Neuhard

Proximity Consulting GmbH, Hamburg

Entwicklung eines Research and Development Controlling-Konzeptes unter Berücksichtigung der transnationalen Organisation der Firma

Airbus

Anne Sommer

Airbus Deutschland GmbH, Hamburg

Medieninformatik

Ansätze zur systematischen Förderung der Benutzbarkeit von web-basierter Anwen-

dungssoftware

Martin Berghoff

C1 WPS GmbH Gesellschaft für DV-Beratung, Hamburg

Potenzial-Analyse zur Personalisierung von Inhalten durch den Einsatz von Behavioral Targeting

Sven Bohnsack

shopping24 Gesellschaft für multimediale Anwendungen mbH, Hamburg

Support Vector Machine zur Gender Recognition mit Visualisierung des Lernprozesses

Helga Karafiat

FH Wedel, Wedel

Effizientes Pathfinding in dynamischen Spielwelten - Entwicklung eines hierarchischen Pathfindingsystems

André Keller

Blue Byte GmbH, Düsseldorf

3D Visualisierung und Evaluation statistischer Formmodelle anatomischer Bildstrukturen

Michael Kreitschik

Institut für Medizinische Informatik - Universitätsklinikum Eppendorf, Hamburg

Implementierung eines Telekommunikations-Servers zur Nutzung von Voice over IP unter besonderer Berücksichtigung des Session Initiation Protocol - Implementierung eines SIP Proxys zur Signalisierungssteuerung

Bartosz Kulaga

cellity AG, Hamburg

Mobiles Internet mit IBM WebSphere Portal - Kriterien zur optimierten Darstellung von Websites auf mobilen Endgeräten und deren praktische Umsetzung mit IBM WebSphere Everyplace Mobile Portal

Felix Landahl

IBM Deutschland GmbH, Hamburg

Automatic 3D Viewer - Automatic Camera Guidance for the Presentation of 3D Objects

Meike Pabst

FH Wedel, Wedel

Diagnose einer auf Spring basierenden Webanwendung mithilfe der Aspektorientierten Programmierung

Birgit Schäfer

IBM Deutschland GmbH, Hamburg

Zum Beispiel...

...Nachhaltigkeit

Aus Kundensicht gewinnt Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen immer mehr an Bedeutung. Folglich reagieren die Märkte und erweitern ihre entsprechenden Angebote. Die Otto Group hat den nachhaltigen Ressourcenumgang als festen Bestandteil in ihre Unternehmensphilosophie integriert und in diesem Bereich in einigen Marktsegmenten ihre Kompetenz bereits erwiesen.

Denis Anker behandelte in seiner Bachelor-Arbeit die Frage, inwieweit die Erfahrungen des Unternehmens entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu einem nachhaltigen Dienstleistungsangebot für andere Unternehmen gebündelt werden können. Ziel war die Erarbeitung einer Handlungsempfehlung.



Ausgehend von der Marktsicht mit dem bekannten Five-Forces-Modell bzw. der Ressourcensicht analysierte Denis Anker die Wertschöpfungskette speziell des Versandhandels und insbesondere der Otto Group. Sorgfältig und umfassend wurden die identifizierten Aktivitäten auf mögliche Erfolgsfaktoren untersucht, um dann unter Verwendung des Kano-Modells der Kundenzufriedenheit qualitativ bewertet zu werden.

Als Fazit ergab sich für Denis Anker, dass gegenwärtig in einigen Bereichen die Erfüllung der Erfolgsfaktoren einer nachhaltigen Wertschöpfungskette durchaus gewährleistet ist, bei manchen Aktivitäten aber auch noch Handlungsbedarf besteht. Da der deutsche Markt für nachhaltige

Dienstleistungen aber erst langsam Fahrt aufnimmt, besteht jedoch noch Zeit für entsprechende Anpassungen. Kurzfristig ist es aber durchaus möglich, in ausgewählten Bereichen verstärkt als Anbieter nachhaltiger Leistungen aufzutreten und damit die erworbene Reputation als nachhaltiger Dienstleister weiter zu festigen.



Zum Beispiel...

Die Kundenorientierung und der damit verbundene Servicegedanke spielen nicht nur in der Privatwirtschaft eine immer wichtigere Rolle. Auch in der öffentlichen Verwaltung gewinnt er zunehmend an Bedeutung. Ein wichtiger Aspekt der Kundenorientierung ist die Erreichbarkeit des Dienstleisters über Kundenservicecenter (KSC). Aufgrund ihrer Komplexität sind diese aber nicht leicht zu implementieren und erfordern bei der Planung die ganzheitliche Berücksichtigung der drei interdependenten Grundbausteine Personal, Technik und Organisation, wobei letzterer eine zentrale Rolle zukommt.



Julia Kluxen untersuchte mögliche Organisationsformen und Voraussetzungen der Einrichtung eines KSC für die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst

...Kundenservice

und Wohlfahrtspflege. Drei mögliche Modelle – dezentral, zentral und virtuell – wurden entwickelt, vorgestellt, kritisch evaluiert und mit Hilfe eines Scoring-Verfahrens gegeneinander abgewogen. Die Ergebnisse erlaubten Julia Kluxen die klare Entscheidung für eines der Modelle, für welches abschließend noch die zu implementierende Ablauforganisation dargestellt wurde.

So war die Berufsgenossenschaft mit den Ergebnissen dieser durch ein überdurchschnittliches Anspruchsniveau gekennzeichneten Bachelorarbeit auch hoch zufrieden: Diese seien von besonderer Bedeutung, da bereits von der Genossenschaft Erarbeitetes wissenschaftlich untermauert und weiter fortentwickelt wurde.

Die Verbesserung der Energieeffizienz von Rechenzentren durch den Einsatz hochintegrierter Netzwerkkomponenten

Philipp Schmidt

Cisco Systems GmbH, Düsseldorf

Personalisierte 3D-Animations-Grußkarte erstellt auf einem mobilen System

Niels Schwennicke

iXCASE GmbH, Hamburg

Anwendung von EAM-Methoden auf die internationale E-Commerce Plattform der Otto (GmbH und Co. KG)

Heghine Siradeghyan

Otto (GmbH & Co. KG), Hamburg

Einführung eines Workflowmanagementsystems zur Prozessoptimierung in der Animationsfilmproduktion

Rasmus Wachsmuth

Animationsfabrik GmbH, Hamburg

Entwicklung einer 2D Game Engine für NintendoDS

Sebastian Wendrich

SnapDragon Games GmbH, Hamburg

Konzeption und Implementierung eines Post-Filters zur Visualisierung von Schärfentiefe in computergenerierten Bildern

Felix Mikael Westphal

VCC Perfect Pictures AG, Hamburg

Analyse eines Integrationskonzepts von Lichtsimulationen in einer VR-Umgebung und prototypische Entwicklung einer bidirektionalen Schnittstelle

Clemens Wuth

EADS Deutschland GmbH, Hamburg

Bachelor BWL

Die nachhaltige Wertschöpfungskette der Otto Group als Dienstleistungsangebot

Denis Anker

Otto (GmbH & Co. KG), Hamburg

Konzeption eines Workflow-gestützten Verfahrens zur Sicherstellung einer permanenten Inventur beweglichen Anlagevermögens am Beispiel der Tchibo Coffee Service GmbH

Stefan Brauer

Tchibo Coffee Service GmbH, Hamburg

Theoretische Grundlagen und praktische Anwendung von Service-Level-Agreements im Outsourcing

Hans-Erik Junge

Lufthansa Revenue Services GmbH, Norderstedt

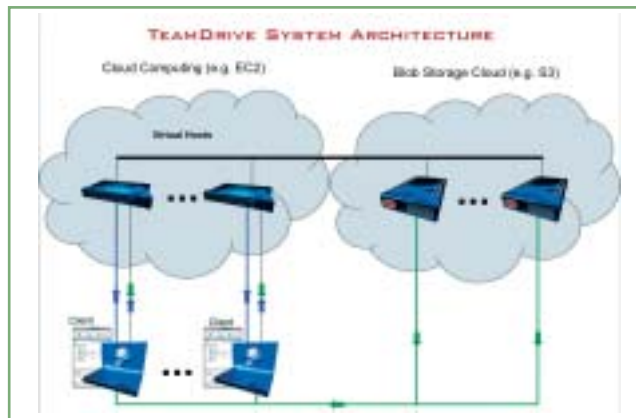
Rechnungslegung nach IFRS für kleine und mittelgroße Unternehmen

Alexander Klitzke

FH Wedel, Wedel



Anzeige



mentprozesses am Beispiel der Tchibo Coffee Service GmbH
 Enis Saltik
 Tchibo Coffee Service GmbH, Hamburg

Supply Chain Steuerung durch Nachfrageprognose - Nutzen und Grenzen der Anwendung am Beispiel der Tchibo Logistik GmbH

Organisationsmodelle für Inbound-Kundenservicecenter am Beispiel der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Julia Kluxen
 Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Hamburg

Einstieg in den osteuropäischen Versicherungsmarkt

Florian Meller
 agens Consulting GmbH, Ellerau

Optimierung eines Forderungsmanage-

Christopher von Thun
 Tchibo Logistik GmbH, Hamburg

Bachelor Informatik

Entwicklung eines Webinterfaces für sicheren Datenaustausch

Claudia Schuster
 SNAP Innovation Softwareentwicklung GmbH, Hamburg

Entwicklung eines Open Social Containers für eine Web-Applikation

Sven Urbanski
 freiheit.com technologies gmbh, Hamburg

Zum Beispiel...

Die Software "TeamDrive", entwickelt von der Hamburger Firma TeamDrive Systems GmbH, bietet mobilen Kunden die Möglichkeit, von beliebigen Orten aus über das Internet Daten in einen geschützten Bereich zu stellen. Dieser ist nur den Kunden selbst sowie Nutzern, die mit bestimmten Berechtigungen ausgestattet sind, zugänglich. Damit wurde ein von überall verfügbares Laufwerk mit verschiedenen Stufen der Zugangsbeziehung bereitgestellt: Der Austausch sowie die Synchronisation von Daten, die an unterschiedlichen Orten erfasst wurden, wird dadurch so bequem gestaltet wie das Arbeiten mit Dateien innerhalb eines Rechners, wobei die Datensicherheit der eines Einzelplatzrechners entspricht.

Auf jedem Rechner, der sich an dem Datenaustausch beteiligte, musste bisher die Software einmalig installiert werden. Zudem hatten die Nutzer sich an eine spezielle

TeamDrive-Oberfläche zu gewöhnen. Claudia Schuster sollte die Bedienung über einen Webbrowser ermöglichen. Damit würde die Notwendigkeit einer gesonderten Installation für jedes Endgerät entfallen und jeder Benutzer könnte mit dem ihm vertrauten Browser arbeiten.

Die von Claudia Schuster erstellte Lösung brachte die hohen Sicherheitsanforderungen von TeamDrive mit den potenziell unsicheren Techniken eines Webserver in Einklang: Die Benutzer können von überall auf ihre Daten zugreifen, ohne dass diese unverschlüsselt irgendwo auf einem Webserver liegen. Mit dem speziell dafür entwickelten TeamDrive-Webfrontend werden nur die angeforderten Daten für die Dauer einer Online-Sitzung lesbar gemacht: Nach Beendigung werden sie sofort wieder vom Webserver entfernt. Darüber hinaus implementierte die Absolventin eine webbrowsersfähige Bedienungsfläche. Diese bietet jetzt viele Möglichkeiten zur Dateiverwaltung, wie sie auch übliche Ein-

...sicherer Datenaustausch

zelplatzrechner bereitstellen.

Erschwerend war für Claudia Schuster, dass der bisher vorhandene TeamDrive-Client auf einem Linux-Server ohne grafische Oberfläche lauffähig gemacht werden musste. Die Entwicklung des so geschaffenen Linux-Clients hatte aber einen positiven Nebeneffekt: Bisher wurde von TeamDrive nur ein Client für Windows-Systeme perfekt unterstützt. Für die Betriebssysteme Linux und MacOS existierten nur Beta-Versionen. Diese wurden durch den neuen Linux-Client derart verbessert, dass sie nun auch Kunden angeboten werden können.

Durch die Arbeit von Claudia Schuster ist die TeamDrive-Software dem Ziel eines plattformunabhängigen, benutzerfreundlichen und vor allem sicheren Systems zum Austausch sensibler Daten einen großen Schritt näher gekommen. Lohn der überzeugenden Leistung: Der WHB-Preis für die beste Informatikarbeit und eine feste Anstellung bei TeamDrive Systems.



Bachelor Medieninformatik

Konzeption einer Software für das Gestalten von dynamischen Kontrollelementen auf nicht programmatische Weise

Hendrik Annuth

Adobe Systems Engineering GmbH,
Hamburg

Live-Audio-Streaming über das Internet

Katja Bülow

Markenfilm GmbH & Co., Wedel

Haptisch-visuelle Simulation der Nadelverbiegung in einem VR-Punktionssimulator

Thorsten Dahmke

Institut für Medizinische Informatik - Universitätsklinikum Eppendorf, Hamburg

Erforschung der Unity-Technology am Beispiel einer 3D-Galerie zur applikativen Integration in MySpace

Sandra Fetkenheuer

Force Sunrise GmbH, Berlin

Konzeption und Implementierung eines web-basierten Help-Desk-Systems für eine Designagentur

Alexander Ihle

The Brand Union GmbH, Hamburg

A GPU-Based Real Time Method for Simulating Atmospheric Light Scattering

Christoph Keller

Airbus Deutschland GmbH, Hamburg

Konzeption eines Plugin-basierten Frameworks für Webanwendungen

Christian von Leesen

CLINTWORLD GmbH, Bönningstedt

Entwicklung eines Spielerbild-Generators

Tim Oberquelle

northworks Software GmbH, Hamburg

Modellierung des Terrainmodells auf Basis von TIN (Triangulated Irregular Network)

Mario Rauschenberg da Costa Cabral

innovative systems GmbH Navigation-Multimedia, Hamburg

Web-to-Print - Techniken und Einsatzmöglichkeiten einer Web-to-Print Lösung am Beispiel eines Kontakt-Portals

Steffen Rüter

atlantis GmbH, Hamburg

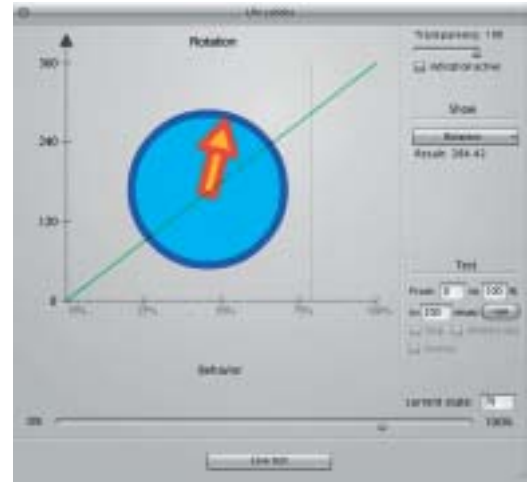
Zum Beispiel...

...automatisierte Kommunikation

Die Gestaltung angemessener grafischer Bedienungsoberflächen für Anwendungssoftware erfordert die Einbeziehung von Grafikdesignern bei der Konzeption der Software. Ausbildungsbedingt können diese aber in der Regel die eigentliche Programmierung nicht übernehmen. Daher müssen die Entwürfe und Konzepte der Designer Programmierern so kommuniziert werden, dass die Software schließlich exakt das leistet, was im Ansatz vorgesehen war.

Diese Kommunikation erfolgte bisher im Wesentlichen durch Gespräche. Hendrik Annuth entwickelte nun in seiner Bachelorarbeit eine Software, die es einem Designer ohne Programmierkenntnisse erlaubt, die grafischen und dynamischen Aspekte eines Steuerungselements so zu beschreiben, dass sie ohne zusätzliche Erklärungen in das Anwendungsprogramm eingebaut werden können. Hierzu wurde ein Editor geschaffen, der zunächst die grafischen Bausteine aufnimmt, die beispielsweise mit Adobe-Flash erstellt wurden. Der Editor gestattet dem Grafikdesigner, in einer für ihn intuitiven Weise das Verhalten des Steuerungselements zu beschreiben, das davon abhängt, welche Aktionen der Anwender damit durchführt (beispielsweise Drehen eines Knopfes oder Schieben eines Balkens).

Das Programm von Hendrik Annuth übersetzt die vom Designer beschriebenen Aktionen vollautomatisch in ein Action Script, welches von der Anwendungssoftware in eindeutiger Weise verwendet wird. Der Anwendungsprogrammierer muss sich dann lediglich die Spezifikationen des Action Scripts ansehen, um zu wissen, wie er das verwenden kann: Eine Rücksprache mit dem Designer ist nicht mehr nötig.



Zum Beispiel...

Das Konzept der Balanced Scorecard (BSC) hat sich seit der ersten Vorstellung Anfang der 90er Jahre zu einem überaus populären Strategie- und Controllinginstrument des modernen Management entwickelt. Gerrit Remané hatte die Aufgabe, dieses Konzept zunächst theoretisch auf den Fall einer BSC für das IT-Management zu übertragen. Anschließend sollte ein konkreter Anwendungsfall behandelt werden, dessen Ziel es war, das monatliche Berichtswesen über den ausgelagerten IT-Dienst eines großen Chipherstellers mithilfe der Entwicklung einer IT-BSC zu verbessern.

Gerrit Remané führte äußerst präzise und anschaulich in die Problemstellung ein, indem er insbesondere auch die Eignung der BSC als umfassendes Kommunikationsinstrument im Rahmen einer Strategieentwicklung und -umsetzung hervorhob. Einer IT-BSC speziell ordnete er analog zur allgemeinen BSC die gleichen vier grundsätzlichen Perspektiven – Finanzwirtschaft, Kunde, interne Geschäfts- sowie Lern- und Entwicklungsperspektive – zu, wobei auch das Spannungsfeld zwischen finanzwirtschaftlicher Sicht und derjenigen der IT-Abteilung diskutiert wurde.

...IT Balanced Scorecard

Im konkreten Fall – Dienstleister übernimmt für einen Chiphersteller die Wartung des SAP-Systems – sollte ein monatlicher "Global Service Report" durch Einbeziehung einer IT-BSC überarbeitet werden, um Aussagekraft und Kundennähe der Serviceleistung zu verbessern. Aufbauend auf der vom Kunden "gelieferten" IT-Strategie entwickelte Gerrit Remané gemeinsam mit dem Management der beteiligten Unternehmen die kritischen Erfolgsfaktoren und "Key Performance" Indikatoren. Ergebnis war ein Report, aus dem die IT-Strategie ablesbar ist und der somit in der Lage ist, das Verhalten der Mitarbeiter an den Zielen der Strategie auszurichten.

Nach Einschätzung von Gerrit Remané wäre "eine optimale Anbindung ... möglich, wenn der Chiphersteller sich für den unternehmensweiten Einsatz einer Balanced Scorecard entscheidet", nach Einschätzung des FH-Gutachters ist das Werk des Absolventen insgesamt "eine vorzügliche Arbeit".



Bachelor Technische Informatik

Testboard für Kommunikationsmodule - Konzept und Implementierung eines Testboards zum automatisierten Testen von Kommunikationsmodulen des "Smart Cabin Network"

Christian Reinecke
m.u.t AG, Wedel

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Konzept zur Nutzung eines EBP-Systems zur Verbesserung des Dispositionsprozesses für Werkmaterial im Schiffbau

Jan Felix Gebauer
Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH, Kiel

Abbilden eines Geschäftsprozesses in der NetWeaver Composition Environment und Vergleich mit der Oracle Fusion Middleware als alternative Architektur

Kai Meder
innobis AG, Hamburg

Konzeption eines E-Recruiting Prozesses auf Basis des SAP E-Recruiting Systems dargestellt am Beispiel des Außendienstes der Germanischen Lloyd AG

Daniela Neske
Germanischer Lloyd AG, Hamburg

Realisieren einer IT Balanced Scorecard - Allgemeine Betrachtung und Konkretisierung am Beispiel des Service Reports eines IT-Outsourcers

Gerrit Remané
Accenture GmbH, München

Redesign des Leistungscontrollings bei der Lufthansa Technik Logistik GmbH

Heiko Rohde
Lufthansa Technik Logistik GmbH, Hamburg

Erweiterung der Electronic Banking-Software TRAVIC-Web um die verteilte Signatur basierend auf FinTS 4.0

Thomas Stuhdt
PPI AG, Kiel

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Analyse der Infrastruktur zwischen Kraftwerk und Verbraucher hinsichtlich möglicher Engpässe bei der Versorgung von Elektroautos mit Strom

Martin Arntz

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Weissach

Kurzfristige Anpassung des Kapazitätsangebots an den Kapazitätsbedarf bezogen auf das Kapazitätselement Mensch

Matthias Fuhr

Lufthansa Technik AG, Hamburg

Aufbau eines Stückkostencontrollings für den A380

Jan Boris Hähnsen

Airbus Deutschland GmbH, Hamburg

Schaffung eines Produktionsplanungsprogrammes auf Basis eines angepassten Modells zur Errechnung von Produktionszeiten im Bereich Sintertechnologie

Marian Kühl

Fidel Srl Unipersonale,
Firenze, Italien

Entwicklung eines Qualitätsmanagementansatzes für die Produktion eines IT-Dienstleisters

Lorenz Meyer

BTC Business Technology Consulting AG,
Oldenburg

Verbesserung der Prognosegüte nachge-

fragter Kapazität im volatilen Umfeld der Triebwerksinstandhaltung

Torben Meyer

Lufthansa Technik AG,
Hamburg

Berechnung von Gleichzeitigkeitsfaktoren für Schiffskälteanlagen auf Kreuzfahrtschiffen

Philipp Pohlmann

Imtech Deutschland GmbH
& Co. KG, Hamburg

Steuerung und Controlling von Finanzströmen mit Optimierung von Beständen des Bereiches Schubmaststapler der Jungheinrich AG

Birte Sander

Jungheinrich AG,
Norderstedt

Aufbau eines Kennzahlen- / Kenngrößenbasierten Qualitätsmonitorings für Geschäftsprozesse

Juliane Scholz

Airbus Deutschland GmbH, Hamburg

Entwicklung und Modellierung eines standardkonformen Projektmanagementprozesses

Nima Shahhosini

BMW AG, München



Optimierung der Steuerung von Sprung- und Schwachläufern im LLZ und Supermarktprozess am Beispiel der Montage der E-Klasse im Mercedes-Benz Werk Sindelfingen

Tobias Struck

Daimler AG, Sindelfingen



Entwicklung einer Klebeplan-Software

Jimmy Tjandra

Howaldtwerke-Deutsche Werft AG, Kiel

Analyse und Verbesserung des Short-Term-Planning Prozesses in Bezug auf Bedarfsanmeldung und Kapazitätsrückmeldung an einem Beispiel eines Unternehmens der Halbleiterindustrie

Marco Zahn

NXP Semiconductors GmbH, Hamburg

Master Computer Science

State-of-the-Art Semantic Web Services

Maximilian Herold

FH Wedel, Wedel

The Holubus Framework: Creating Fast, Flexible and Highly Customizable Search Engines with Haskell

Timo Bengt Hübel

FH Wedel, Wedel

XML-Datenbanken - Weiterentwicklung eines Prototypen eines nativen XML-Datenbankmanagementsystem

Johann Marten Kuschert

FH Wedel, Wedel

The Holubus Framework: Creating Scalable and Highly Customized Crawlers and Indexers

Sebastian Schlatt

FH Wedel, Wedel

Mobile Nutzung von Phoromontabellen für dynamische Fahrzeugnavigation

Michael Suthé

FH Wedel, Wedel

Verfahren zur photorealistischen Bildsynthese in Echtzeit

Axel Tetzlaff

FH Wedel, Wedel



Zum Beispiel...

...Sprung- und Schwachläufer

Arbeitsteilung ist ein wesentliches Merkmal entwickelter Volkswirtschaften. Im Automobilbau ist die Teilung zwischen Original Equipment Manufacturer (OEM) und Zulieferindustrie von besonderer Bedeutung: Gestiegene Modell- und Variantenvielfalt sowie steigender Konkurrenzdruck führten dazu, dass die Fertigungstiefe des eigentlichen Autoherstellers stetig reduziert wurde und den Zulieferern als System- bzw. Modullieferanten umfangreiche Aufgaben von den OEMs übertragen wurden.

Das gilt insbesondere auch für die Materialwirtschaft: Aus der klassischen Logistik, die sich mit der Optimierung der unternehmensweiten Materialflüsse beschäftigte, entstand das Supply Chain Management, welches unternehmensübergreifend alle Wertschöpfungsschritte einbezieht. Dazu gehört nicht nur die erhöhte Integration der räumlich nahe liegenden Zulieferer, sondern auch der im Zuge der Globalisierung vermehrt auftretenden Lieferanten aus Übersee.

Tobias Struck fertigte seine Bachelorarbeit bei einem großen deutschen Automobilhersteller an. Seine Aufgabe bestand darin, innerhalb der Montagefertigung die Bestände an Schwach- und Sprungläufern – das sind Teile, die einen nur geringen oder stark schwankenden täglichen Bedarf aufweisen – zu optimieren, um die Steuerung der Abrufe für die Lieferanten nachvollziehbar zu gestalten und die Arbeit der Disponenten zu erleichtern.

Mit Hilfe der Wertstromanalyse konnte Tobias Struck mehrere Problemfelder identifizieren und anschließend verschiedene Optimierungsansätze vorschlagen. Ein dar auf aufbauendes Pilotprojekt lieferte schließlich wertvolle Ansatzpunkte zur Verbesserung der Bestandsqualität speziell der montagenahen Lager (die sog. "Supermärkte"), die zuvor als Schlüssel für eine erfolgreiche Optimierung erkannt worden waren.

Master BWL

Dialogorientierte Kommunikationssteuerung auf Basis eines integrierenden Kundenwertmodells

Jan Hardrat

CPC The Profiling Company GmbH
Hamburg

Pilotstudie zur Messung von Multiplying-Effekten in der crossmedialen Abo-Werbemittelgestaltung dargestellt am Beispiel des Gruner + Jahr Zeitschriftentitels BRIGITTE

Katharina Koch

DPV Direct GmbH, Hamburg

Planung und Controlling eines IT-Projektportfolios im Project Management Office der Beiersdorf Shared Services GmbH

Sonja Kownatzki

Beiersdorf AG, Hamburg

Defining Strategic Alternatives to Strengthen BDF's Presence into Existing Distribution Channels

Christian Olausson

Beiersdorf AG, Hamburg

Elektronik-Assistent

Entwicklung und Bau eines Messdatenerfassungssystems

Claus Christian Bertholdt

Rapp OptoElectronic GmbH, Wedel

EMV-verträgliche Dimensionierung der Entstörfilter zweier Gleichstrommotoren

Jana Reusch

Messtechnik Nord GmbH, Wedel

Informatik-Assistent

Erstellung einer Rezeptur-Verwaltung in Java auf der Basis eines objektorientierten Frameworks

Maximilian Moss

iXCASE GmbH, Hamburg

Physik-Assistent

Aufbau und Untersuchung einer Niveau- und Durchflussregelung

Dirk Carstens

PTL Wedel, Wedel

Strömungstechnische Untersuchung der Befiederung eines Sportschützenpfeils

Götz Henseler

PTL Wedel, Wedel

Inbetriebnahme eines thermoanalytischen Mess- und Auswertesystems

Vivian Waclawek

PTL Wedel, Wedel

Informatik-Assistent (Technik)

Installation einer softwarebasierten Telefonanlage auf Basis der Open Source PBX-Lösung Asterisk

Nico Henne

PTL Wedel, Wedel

Production Failure Tracking System

Julia Meihöfer

NXP Semiconductors GmbH, Hamburg

Erstellung eines Programms zur Simulation mechanischer Experimente

Björn Olde

PTL Wedel, Wedel

Mensch-Maschinen-Interface zur Steuerung eines Teleskopes

Oliver Quast

PTL Wedel, Wedel

Auch zwei Absolventen der PTL erhielten Auszeichnungen für ihre hervorragenden Abschlussarbeiten: Claus Christian Bertholdt (B) und Alexander Hohendorf (H)



Digitalisiertes Diabetiker-Tagebuch mit Analysefunktion

Patricia Rajewski

PTL Wedel, Wedel

Steuerung von Geräten im Prüffeld über das Netzwerk

Hendrik Rost

Rapp OptoElectronic GmbH, Wedel

Auftragsabwicklung mit Kassenfunktion im Kleinbetrieb

Nils Wernicke

Computerdienst Quickborn, Quickborn

Informatik-Assistent (Wirtschaft)

ITSteps24 Dokumentationssystem - Eine webbasierte Anwendung zur Verwaltung kundenbezogener Informationen

Alexander Hohendorf

IT-Steps24 GmbH, Hamburg

Verwaltungssystem für Squash-Turniere

Florian Sakowski

Azzoro Online-Lösungen, Hamburg

Abschlussarbeiten Frühjahr 2009

Technische Informatik

Diagramm-Zeichenumgebung - Erstellen von modularen, flexibel anpassbaren Diagrammeditoren mit Java

Jan Bernitt
FH Wedel, Wedel

Erweiterung eines Netzprüfgerätes zur Erkennung von Fehlern in Energiekabeln

Christian Siewert
MS-Technik Mess- und Regelungstechnik GmbH & Co. KG, Schönkirchen

Echtzeit-Eingabe-System für GEOFOX

Benedikt Westphal
Hamburger Berater Team GmbH, Hamburg

Universal Motion Controller (UMC) - Eine Plattform zur Steuerung von Antrieben auf Basis eines FPGA

Martin Paul Widany
m.u.t AG, Wedel

Wirtschaftsinformatik

Dublettensuche in Adressdaten

Philip Chinery
CPC The Profiling Company GmbH, Hamburg

Implementierung der JXTA-Spezifikation in C++ mit Verwendung von Qt - In Anlehnung an die JavaSE-Referenzimplementierung, für die Verwendung in der Software TeamDrive

Christoph Duvigneau
TeamDrive Systems GmbH, Hamburg

Kennzahlengestützte Steuerung der Personalbeschaffung mittels des SAP E-Recruitings beim Germanischen Lloyd

Danny Falss
Germanischer Lloyd AG, Hamburg

Fabrikate-Erfolgsrechnung: Konzeptioneller Ansatz, Restriktionen durch abas-ERP und Datenweiterverarbeitung in einem OLAP-Tool

Franziska Fuhlendorf
ABAS Systemhaus GmbH, Reinbek

Analyse der Grenzen und Möglichkeiten des ETL-Prozesses mit Hilfe des Oracle Warehouse Builders 11g Release 2 Beta unter den Anforderungen einer Integrationsplattform

Philipp-Marian Guzielski
ORACLE Deutschland GmbH, Hamburg

Umsetzung, Inbetriebnahme und Test eines neuen Hard- und Softwarekonzeptes für ein System zur automatisierten Applikation von Steuergeräten

Alexandra Bratishcheva
IAV GmbH Ingenieurgesellschaft für Auto und Verkehr, Gifhorn

Optimierung der Signalverarbeitung von Nichteisen-Metallsortierern

Slah Gharbi
Titech GmbH, Wedel

Entwicklung einer Forth-Programmierungsumgebung

Thomas Henkel
tematik Technische Informatik GmbH, Wedel

Frequenzkontrolle eines FM-CW-Radars

Alexander Partus
METEK Meteorologische Messtechnik GmbH, Elmshorn

Hardwarenahe und plattformunabhängige Entwicklung von Diagnosesoftware für Can-Bus-Systeme

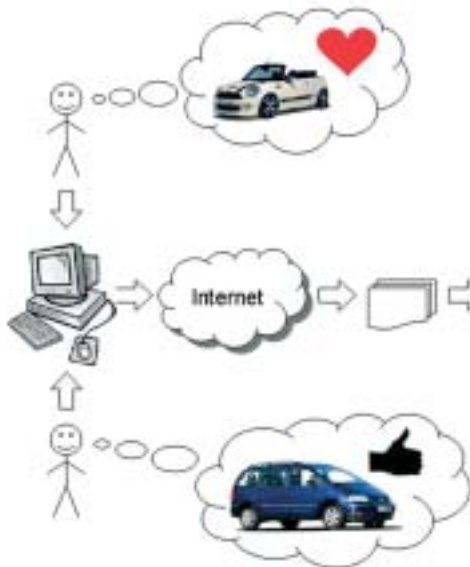
André Ratz
Jungheinrich Norderstedt AG & Co. KG, Norderstedt

Entwicklung eines Tools zur Applikation der EDC17 Drehzahlerfassung

Christoph Ruperti
Bosch Engineering GmbH, Abstatt

Systemoptimierung für eine verteilte Robotersteuerung am Beispiel eines billardspielenden Roboters

Robert Schilling
FH Wedel, Wedel



Zum Beispiel...

Unter "Opinion Mining" versteht man die Analyse von Kommentaren zum Zweck der Markt- und Mitbewerberbeobachtung. Dadurch können beispielsweise Aussagen über Kundenzufriedenheit und Trendentwicklung abgeleitet werden, welche die Planung der Marketingstrategie und die Produktentwicklung unterstützen. Interone Worldwide bietet seinen Kunden eine derartige Software an. Deren Aufgabe besteht hauptsächlich darin, zu einer gegebenen und für die jeweilige Anwendung individuell konfigurierbaren Hierarchie von Begriffen (z.B. "Umweltverträglichkeit", "Geschwindigkeit", "positiv", "negativ" etc.) Texte zu analysieren und einem oder mehreren dieser Begriffe zuzuordnen. Die Software kann sämtliche im World Wide Web abgelegten Informationen auswerten und versteht gegenwärtig 20 Sprachen. Dafür ist eine leistungsfähige Textanalysekomponente erforderlich. Zurzeit verwendet Interone Worldwide eine kommerzielle Fremdsoftware, wodurch hohe Lizenzkosten anfallen.

Uta Kupperschmidt erhielt für ihre Diplomarbeit die Aufgabe, eine neue Textanalysekomponente zu entwickeln, die ausschließlich Open-Source-Komponenten oder eigene Entwicklungen verwenden sollte. Sie star-

tete mit einer umfassenden Untersuchung der Methoden, mit denen Textanalyse nach dem Stand der Technik vorgenommen wird. Die Ergebnisse wurden in der Ausarbeitung in einer Form beschrieben, die auch für mit der Materie wenig vertraute Entscheidungsträger sehr verständlich ist und die Vor- und Nachteile bezüglich verschiedener Zielsetzungen wie Genauigkeit, Schnelligkeit und Wirtschaftlichkeit hervorhebt. Mit diesen Techniken erstellte Uta Kupperschmidt dann eine Kompromisslösung, die auf den speziellen Bedarf von Interone Worldwide zugeschnitten war, und implementierte diese für Deutsch, Englisch und Chinesisch. Anhand von ausgewählten Testbeispielen wurde die richtige Zuordnungsquote ermittelt: Sie lag je nach Beispiel und Sprache zwischen 60 und 100%! Dieser beachtliche Erfolg wurde durch optimale Planung und geschickten Einsatz bereits verfügbarer Softwarebausteine ermöglicht.

Wegen des hohen Anteils an Interdisziplinarität, der sehr effizienten und gründlichen Vorgehensweise und der hohen Qualität sowohl der Ausarbeitung als auch der Software bekam die Autorin den WHB-Preis für die beste Abschlussarbeit im Gebiet Wirtschaftsinformatik.

...Textanalyse



Anzeige

Zentrales Systemmanagement in heterogenen IT-Landschaften am Beispiel der Fachhochschule Wedel

Thorben Koch
FH Wedel, Wedel

Semantische Textanalyse von nutzergenerierten Inhalten im World Wide Web

Uta Kupperschmidt
Interone Worldwide GmbH,
Hamburg

Vom IT Service Provider zum IT Service Enabler

Sönke Liebau
Logica GmbH, Hamburg

Voraussetzungen und Auswirkungen der Nutzung des GDV-Standards zum Datenaustausch im Umfeld eines unabhängigen Versicherungsvermittlers

Sigrun Reimitz
Sturzenbecher + Partner Versicherungs-
makler GmbH,
Hamburg

Strategische Konzeption und Prozess im E-Mail-Marketing

Kai Schwarz
FH Wedel, Wedel

Erfolg von Unternehmensnetzwerken - Ein Bewertungsmodell zur Analyse von interorganisationalen Netzwerken im Mittelstand

Nicolas Schwiedeps
IBM Deutschland GmbH, Stuttgart

iWedel - Ein soziales Campus-Netzwerk als Lern- und Kommunikationsplattform für die Studierenden der FH Wedel

Tarek Seoudy
FH Wedel, Wedel

Automatisches Testen der Logistiksoftware OPUS//WMS Logistiksuite

Gerold Veith
OPUS//G GmbH, Jork

Analyse und Optimierung des E-Mail-Bearbeitungsprozesses in einem Schiffsmaklerunternehmen - Eine Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung der vorhandenen E-Mail-Kommunikationssoftware

Hauke Wahn
AMC Aqua Marine Chartering & Shipping
Wandschneider & Jensen OHG, Hamburg

Kollaboration in Prozessportalen - Ein Konzept für ein bestehendes Intranet

Jan Zocher
Beiersdorf AG, Hamburg

Wirtschaftsingenieurwesen

Optimierung der Dokumentation von Qualitätsprüfungen materieller Produkte durch Integration in ein bestehendes ERP-System

Patric Adamowski
m-u-t AG, Wedel

Ausarbeitung eines Automatisierungskonzeptes zur Fertigung von Nietbohrungen in der Längsnahtmontage der Sektion 17 Single Aisle

Sören Tilo Leykam
Airbus Deutschland GmbH, Hamburg

Entwicklung eines Arbeitssystems für Fehleranalysen von Fahrzeugsteuerungen unter Bewertung von Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsaspekten

Constanze Pöschk
Jungheinrich AG, Norderstedt

Entwicklung eines Schulungskonzeptes zur Übertragung autonomer Instandhaltungsaktivitäten in TPM-Stufe 5 an Produktionsanlagenbediener bei der Unilever Deutschland Produktions GmbH und Co. OHG

Jan Wittburg
Unilever Deutschland Produktions GmbH & Co. OHG, Buxtehude

Aufbau eines Modells zur Herstellkostenermittlung in der MEMS-Fertigung

Matthias Zellmer
Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie (ISIT), Itzehoe

Wirtschaftsingenieurwesen (Aufbaustudiengang)

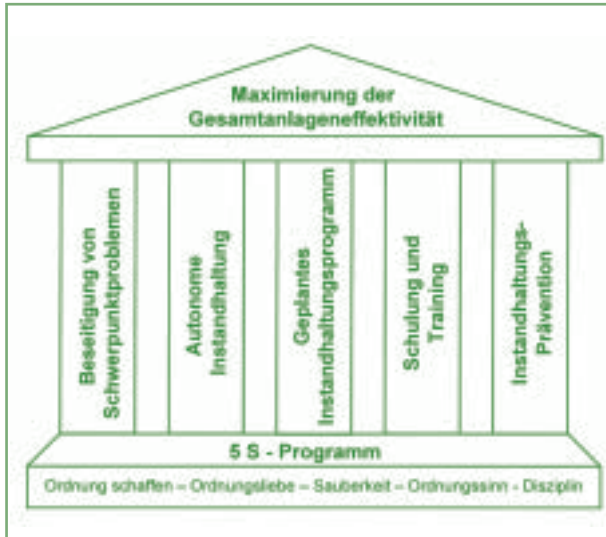
Standardisierung der Visualisierung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

Gintaras Hinz
Beiersdorf AG, Hamburg

Projekthandbuch: Konzept- und Planungsphase für Entwicklungsprojekte, Tätigkeiten des Projektleiters in der Startphase

Henning Schmidt
m.u.t AG, Wedel

Optimierung der innerbetrieblichen Materialflüsse bei der Norddeutschen Affinerie AG unter Berücksichtigung interner La-



Zum Beispiel...

...Schulung

Komplexe Produktionsanlagen erfordern ein hohes Maß an Instandhaltung. Dieses wird in der Regel von relativ kostenintensiven Instandhaltungsexperten erbracht, die häufig aber auch Routineeingriffe durchführen müssen, welche prinzipiell von den Anlagenbedienern selbst geleistet werden könnten. Voraussetzung ist jedoch, dass das Anlagenpersonal entsprechend geschult wurde.

Jan Hendrik Wittburg sollte für ein Unternehmen, das Körperpflegeprodukte herstellt und abfüllt, ein Schulungskonzept erstellen, welches eine derartige Verlagerung von Aufgaben erlaubt. Übergeordnetes Ziel war die selbstständige Instandhaltung im Rahmen eines "Total Productive Maintenance"-Programms.

Da die Schulung natürlich anlagenspezifisch erfolgen muss, wurde zunächst eine umfassende Reparaturanalyse durchgeführt. Reparaturen, die mit der größten Häufigkeit auftraten, bildeten dann die Basis für das Schulungskonzept. Jan Hendrik Wittburg schlug ein 14-wöchiges Programm vor, in dem alle erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden. Dieses Programm ist bis ins Detail geplant: Sowohl dessen zeitlicher Ablauf als auch die Inhalte sind in übersichtlichen Tabellen abgebildet, und jeder Produktionsanlage wurde eine individuelle, komplexe Qualitätsmatrix zugeordnet.

Nicht allein das Unternehmen wird von der Schulung profitieren. Denn die aus der angebotenen professionellen Weiterbildungsmöglichkeit entstehende

zusätzliche Motivation der Mitarbeiter verstärkt die positiven Aspekte der wirtschaftlichen Vorteile noch, wie Jan Hendrik Wittburg abschließend resümierte.



gerstandorte
Svetlana Wantschai
Norddeutsche Affinerie AG, Hamburg

Medieninformatik

Erstellung und Verbreitung von Web-Wid-gets und sozialen Applikationen

Claas Casper
IMG GmbH, Hamburg

Usability-Studie für die Website der FH Wedel

Julia Denker
FH Wedel, Wedel

yorelo - das Ornament der Bewegung - Entwicklung eines Location Based Service
Rasmus Grapentin
FH Wedel, Wedel

Entwicklung einer webbasierten Software zur Erstellung konzeptioneller Prototypen im Rahmen von Webprojekten

Hannes Höß
superReal GmbH, Hamburg



Neue Debug-Techniken in einer Entwicklungsumgebung für Anfänger

Michael Kamphausen
Adobe Systems Engineering GmbH, Hamburg

"Fang den FOX": Ein Verfolgungsspiel auf dem Hamburger Verkehrsnetz

Silvio Kaviedes Hanninger
Hamburger Berater Team GmbH, Hamburg

Entwicklung und Implementierung einer Anwendung zur 360°-Betrachtung von Fahrzeugen auf dem iPhone

Christian Köhn
DDD Design Gesellschaft für Multimedia mbH, Hamburg

Erstellung von Qualitätssicherungsprüfläufen im Content-Management-System cataloX

Helen Susann Sagebiel
Otto (GmbH & Co. KG), Hamburg

Entwicklung von Small-Scale-Games am Beispiel browserbasierter, episodischer Adventures

Sebastian Schlapkohl

DAEDALIC Entertainment GmbH, Hamburg

Interaktive Konferenztechnik zur Unterstützung typischer Besprechungssituationen

Jan Schliep

edding AG, Ahrensburg

Detailorientierte Generierung polygonaler Netze auf Basis wachsender Zellstrukturen

Benjamin Zörb

FH Wedel, Wedel

Bachelor BWL

Synergiebewertung - Identifikation und Quantifizierung von Synergien im M&A-Kontext

Andre Gildemeister

PricewaterhouseCoopers AG, Hamburg

Implementierung einer Profit-Center-Struktur im Unternehmen der "networks direkt" und deren Steuerung über Budgets

Daniel Hofmann

networks direkt Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, Hamburg

Bonus-/Malussystem in der externen Regalpflege: Konzeption und Integration eines Mehrebenenansatzes zur Steuerung von Serviceagenturen und Servicekräften

Mona Kuhlmann

Tchibo GmbH, Hamburg

Regionale Verbundenheit als emotionale Markenbindung mit besonderem Fokus auf das Medium Fernsehen

Goda Christina von Rumohr

FH Wedel, Wedel

Einführung des E-Books in das Produktportfolio eines Buchverlags dargestellt am Beispiel des Hoffmann und Campe Verlags

Asmaa-Imane Smimine

Hoffmann und Campe Verlag GmbH, Hamburg



Zum Beispiel...

Kooperative Netzwerke von Unternehmen stellen eine hybride Organisationsform zwischen Markt und Hierarchie dar. Die beteiligten Unternehmen bleiben im Unterschied zu einer Fusion oder Übernahme selbstständig, kooperieren aber über das Ausmaß reiner Marktbeziehungen hinaus.

Niklas Strohecker untersuchte in seiner Bachelorarbeit die Möglichkeiten derartiger Netzwerke für den Bereich kleinerer Dienstleistungsunternehmen, die als "Professional Service Firms" speziell von der Ressource Wissen leben. Nach transaktions- und spieltheoretischer Einführung in die Theorie der Unternehmensnetzwerke wurden die konkreten Motive für eine Kooperation behandelt: Insbesondere die Kategorien Kosten, Zeit, Ressourcen und Markt wurden ausführlich diskutiert. Besonderes Gewicht wurde auf die Entstehungs- und Entwicklungsphase einer Kooperation gelegt. Hier ging es hauptsächlich um

Ansprache und Selektion potenzieller Partner. Drei Bewertungsverfahren – Kapitalwertmethode, Balanced Scorecard und Scoring-Modell – wurden von Niklas Strohecker als geeignet identifiziert.

Konkrete Anwendung fand das Erarbeitete anhand des Global Chemical Consultant Network (GCCN), einer internationalen Kooperation dreier Unternehmen, die im Bereich der Sicherheit chemischer Produktion und Transporte agieren. Für dieses Netzwerk, das sich in der Anbahnungsphase befindet, ermittelte Niklas Strohecker mit Hilfe des von ihm entwickelten Scoring-Modells drei mögliche neue internationale Partner.

So fand das Werk auch höchstes Lob: " ... sind wir der Meinung, dass die Arbeit ... für unser[e] ... Projekt "GCCN" sehr hohen Nutzen hat und dem Gelingen ... sehr förderlich ist."

...Netzwerke

Internationalisierungspotentiale im Anzeigenmarketing von Zeitschriftenverlagen - Eine praxisorientierte Analyse am Beispiel Gala

Kim Sommer

G+J International Magazines GmbH, Hamburg

Wissensintensive Dienstleistungsnetzwerke für Professional Service Firms: Zum Aufbau internationaler Kooperationsbeziehungen im Global Chemical Consultant Network

Niklas Strohecker

UMCO Umwelt Consult GmbH, Hamburg



Hervorragende preiswürdige Abschlussarbeiten verfassten (von links): Patrick Balla (Wirtschaftsinformatik); Carl-Edward Joseph Dippel (Technische Informatik); Slah Gharbi (Technische Informatik); Uta Kupperschmidt (Wirtschaftsinformatik); Stefan Schmidt (Master Computer Science)



Barrierefreiheit im Internet - Chancen und Grenzen nach gesellschaftspolitischen, gestaltungstechnischen und betriebswirtschaftlichen Bewertungsmaßstäben
Martin Walterscheid-Müller
FH Wedel, Wedel

Entwicklung einer computergestützten Telefonie in einem Transportmanagementsystem
Sebastian Wenzel
initions innovative IT Solutions AG, Hamburg

Suchmaschinenoptimierung - Eine Bewertung der Optimierungsmaßnahmen, Möglichkeiten der Erfolgskontrolle und betriebswirtschaftliche Beurteilung
Felix Welckenbach
FH Wedel, Wedel

Bachelor Medieninformatik
Aufbau eines Test-Frameworks zum automatisierten Testen der Anwendung TeamDrive und Erstellen von grundlegenden Testfällen
Jil Barenthin
TeamDrive Systems GmbH, Hamburg

Bachelor Informatik

Entwurf und Implementierung eines rollenbasierten Berechtigungskonzepts für betriebswirtschaftliche Anwendungen auf Basis des OSGi-Frameworks
Felix-Alexander Döppers
Mieschke Hofmann und Partner Gesellschaft für Management- und IT-Beratung mbH, Essen

Entwicklung einer Adobe Flex Applikation zur Auswertung und Visualisierung von Punktdaten verschiedener Online-Mini Games
Katja Baumrucker
FXlab interactive communications GmbH, Hamburg

Aufbau einer Business Intelligence Infrastruktur
Michael Kaluza
Lufthansa Revenue Services GmbH, Norderstedt

Entwicklung eines verteilten Lohnabrechnungssystems
Konzeption und Implementierung eines Electronic Data Interchange-Systems
Marc Bleckmann
bps EDV-Service-Gesellschaft mbH, Hamburg

Entwurf und Implementierung eines Frameworks zur Testautomation von eingebetteten Systemen auf Basis einer zu analysierenden Prüfeinrichtung
Martin Maaß
RUAG COEL GmbH, Wedel

ActionScript/C++ Proxy-Generator
Jörg Fitzner
Adobe Systems Engineering GmbH, Hamburg

Dokumenten-Management-Systeme - Entwurf eines Prototypen und Evaluierung von Lösungen
Wolfgang Schmoller
C:1 Solutions GmbH, Hamburg

Entwicklung der Touchscreentechnologien und Erstellung einer Anwendung für ein mobiles Endgerät
Björn Frädlich
dtp entertainment AG, Hamburg



For Instance...

Today many computer programs are highly concurrent. Concurrency in programming has become quite attractive because of the speed gain achieved from simultaneously doing more than one calculation and of being able to make services more reliable. A lot of popular applications like web-applications and multi-player games are also inherently concurrent.

Concurrent systems, despite giving many benefits and opening new frontiers for applications, also introduce problems which are absent in purely sequential systems. The problem of achieving consensus between a network of unreliable processors is one of them. This is a challenging difficulty in distributed computing, when the network participants can experience failures. Like many other it is an im-

portant problem in its respective field – fault-tolerant distributed computing. A solution to this problem is given by the Paxos family of algorithms.

Carl-Edward Dippel tried to show how to build a fault-tolerant multi-layer framework based on Paxos for distributed networks using the programming language Erlang. He presented a theoretical discussion of Paxos and a design and implementation of the fault-tolerant multi-layer framework based on Paxos and Erlang. Finally he demonstrated that such a system can be produced in relative short time given a programming language which is up to the task, and that distributed algorithms may favourably be described in a language like Erlang without muddying up the water by language specific problems.

...Concurrent Systems



Visualisierung eines Virtual Presence Systems

Henning Graf
Zweitgeist GmbH, Hamburg

Bewertender Vergleich von seitenbasierten Webanwendungen und Rich Internet Applications am Beispiel eines Playlisten-Editors

Helge Geert Janetzko
Molicki Medien GbR, Hamburg

Portalgestützte Besprechungsverwaltung am Beispiel von Microsoft SharePoint Besprechungsarbeitsbereichen

Franziska Kühn
Layer 2 GmbH, Hamburg

GPU-Computing im Unternehmenseinsatz Beschleunigung der Thumbnail-Generierung in einem Enterprise Content Management System

David Müller
Steria Mummert Consulting AG, Hamburg

Integration von Lua in eine bestehende Software-Infrastruktur

Sebastian Philipp
Zweitgeist GmbH, Hamburg

Musik im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des digitalen Musikhandels

Harry Saalfeld
Warner Music Group Germany Holding GmbH, Hamburg

Entwicklung eines verteilten Lohnabrechnungssystems - Konzeption und Umsetzung der Systemarchitektur auf Seite des Dienstleisters

Raphael Scheifele
bps EDV-Service-Gesellschaft mbH, Hamburg

Advanced Real-Time Video Compositing Using Multiple Graphics Processing Units

Sebastian Schmidt
Vizrt Austria, Schwaz, Österreich

PageRank-Berechnung

Ludger Steens
freiheit.com technologies gmbh, Hamburg

Bachelor Technische Informatik

Entwicklung und Umsetzung einer Lösung zur zentralen Benutzerverwaltung im Netz eines Service-Providers

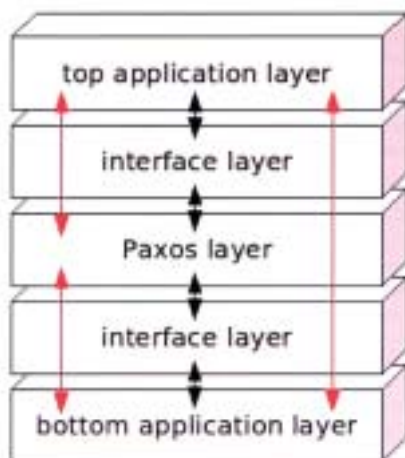
Hauke Ahlefeld
Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

Entwicklung eines skalierbaren, verteilten und skriptfähigen Agentensystems für das Extensible Messaging and Presence Protocol

Alexander Bertram
Zweitgeist GmbH, Hamburg

Building a Fault-Tolerant Multi-Layer Framework in Erlang with the Paxos Family of Algorithms

Carl-Edward Joseph Dippel
freiheit.com technologies gmbh, Hamburg



Entwicklung einer Webanwendung zur Lokalisierung von Gerätesoftware

Jan Floß

pdv Technische Automation + Systeme GmbH, Hamburg

Optimierung der Erkennungsraten eines RFID-Systems zum automatischen Erfassen von Warenumschnitten von Flurförderzeugen

Georg Heppner

Jungheinrich Norderstedt AG & Co. KG, Norderstedt

Erweiterung des Integrationswerkzeugs CALAEDO um eine Plugin-Schnittstelle - Konzeption und prototypische Realisierung

Rüdiger Klante

Nielsen + Partner Unternehmensberater GmbH, Hamburg

Konzipierung und Entwicklung eines skalierbaren Display Controllers in VHDL

Malte Matthias

TES Electronic Solutions GmbH, Hamburg

Entwicklung einer hardwareunabhängigen Parametrierungs- und Programmschnittstelle für Anwendungen im Bereich der Steuerung und Regelung von Energiesystemen

Sven Steenbock

ESW GmbH, Wedel

Universelle Steuergerätetopologie zur Überwachung und Regelung von Hilfsstromaggregaten in Fahrzeugen

Sebastian Tobuschat

ESW GmbH, Wedel

Bachelor Wirtschaftsinformatik

Exemplarischer Einsatz eines Business Intelligence Tools im Multiprojektmanagement einer Vorentwicklung

Torben Braatz

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Weissach

Insourcing: Wirklich nur eine Kostenfrage?

Steffen Drangmeister

Lufthansa Technik AG, Hamburg

Anzeige

Entwurf und Implementierung einer sicheren Webservice-Schnittstelle für ein CRM-System im Automobilbereich

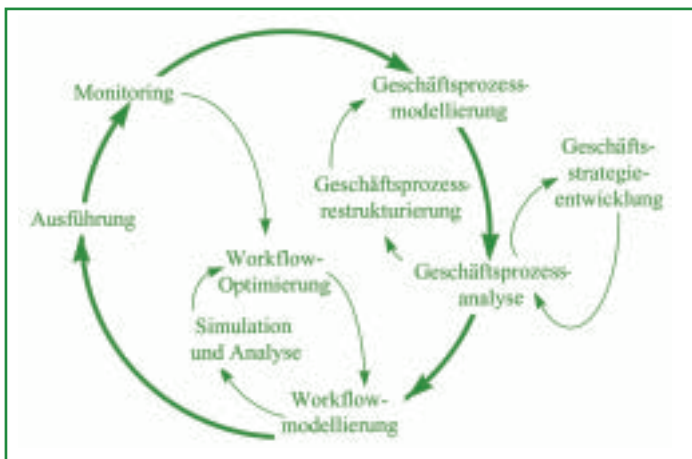
Börge Gabriel

BWSolution GmbH, Hamburg

On-Site-Search auf Websites von Finanzdienstleistern - Entwicklung eines Anforderungskataloges und empirische Überprüfung

Silvia Krey

FH Wedel, Wedel



Entwicklung eines generischen Testframeworks zur Durchführung von Load-, Performance- und Stress-tests

Mathias Mierswa

SPEECH DESIGN
Carrier Systems
GmbH, Hamburg

Neugestaltung der Online-Controlling

Systemlandschaft unter den Gesichtspunkten des Projektcontrollings in den Neuen Medien der OTTO GmbH & Co. KG

Marco Todtenhaupt

Otto (GmbH & Co. KG), Hamburg

Ein Data Warehouse-System als Instrument der Personalpolitik in einem internationalen Unternehmen - Konzeption eines Systems zur Unterstützung der Personalleitung, dargestellt am Beispiel einer großen Kapitalgesellschaft

Finn-Pay Winkel

Biesterfeld AG, Hamburg

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen

Vorstudie zur Outsourcing-Entscheidung der derzeitigen Texterkennungslösung im Bereich Accounting der Beiersdorf AG

Swenja Balk

BSS Beiersdorf Shared Services GmbH,
Hamburg

Die Bilanzierung von Leasingverhältnissen nach IAS/IFRS und deren bilanzanalytische sowie organisatorische Auswirkungen in internationalen Unternehmen der Flurförderzeugbranche

Sebastian Gaidzik

STILL GmbH, Hamburg

Zum Beispiel...

...Workflow-Management

Komplexer werdende Strukturen und Abläufe in Unternehmen sowie erhöhte Anforderungen zur Rechnungslegung und Dokumentation machen eine prozessorientierte Betrachtung der Vorgänge unabdingbar. Sind mehrere Unternehmensbereiche beteiligt, kann deren Kommunikation und Zusammenarbeit durch den konsequenten Einsatz dynamischer Informationssysteme entscheidend gefördert werden. Von besonderer Bedeutung ist dieses im Vertrieb. Hier stehen perfekter Service, Zuverlässigkeit und Effizienz im Vordergrund, da kundengerechte Abläufe maßgeblichen Einfluss auf die Zufriedenheit des Endkunden haben und damit vertriebsstrategisch relevant sind.

Johannes Hollmann erstellte seine Bachelorarbeit im Vertriebsbereich eines großen deutschen Kfz-Herstellers: Ein wichtiger Serviceprozess war kritisch zu durchleuchten. Im theoretisch-methodischen Teil wurden zunächst Verfahren zur Workflowmodellierung, Geschäftsprozessoptimierung sowie Analyse der Ist-Situation und zur Soll-Konzeption vorgestellt und gegeneinander abgewogen. Mit diesen Methoden und Hilfsmitteln wurde der Ist-Zustand dann auf Schwachstellen und Probleme untersucht und hieraus das Soll-Konzept entwickelt, das schließlich in einer erweiterten, ereignisgesteuerten Prozesskette dokumentiert wurde.

Johannes Hollmann erwartet nach Umsetzung seines Konzeptes erhebliche Verbesserungen, da insgesamt der Arbeitsaufwand sich beträchtlich verringern wird. Da einzelne Bereiche aber durch die Verschiebung von Tätigkeiten stärker belastet werden, könnte es bei der Implementierung des neuen Prozessablaufes auch zu Problemen kommen.



Analyse des Prozesses zur Markendifferenzierung als Teil der Produktentstehung in der KION Group - Spezifikation des Prozesses und Entwicklung praxisorientierter Hilfsmittel

Mirko Geduhn

KION GROUP GmbH, Hamburg

Konzept zur Optimierung von Quality Gates im Produktentstehungsprozess

Silke Guhlmann

Jungheinrich Norderstedt AG & Co. KG, Norderstedt

Workflow basierte Integration des Prozesses zur Nachvergütung und Rückbelastung aus über- bzw. untererfüllten Mengenrabattabkommen ins Flotteninformationssystem der Mercedes-Benz Vertriebsorganisation Deutschland

Johannes Hollmann

Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft mbH, Berlin



Layout- und Prozessoptimierung in der Produktion von Fahrerschutzdächern im Rahmen des Lean-Managementkonzeptes

Bennet Mühe

STILL GmbH, Hamburg

Schlanke Prozesse durch Anwendung von Lean-Prinzipien am praktischen Beispiel der Geräteversorgung eines luftfahrttechnischen Dienstleisters

Maraike Nagel

Lufthansa Technik AG, Hamburg

Zum Beispiel...

Der Markt für Flurförderzeuge ist von einem harten Wettbewerb gekennzeichnet. Vor allem asiatische Bewerber drängen in das sehr preissensible Marktsegment. Entsprechenden Druck spürt auch die Still GmbH, der weltweit zweitgrößte Gabelstaplerhersteller mit Hauptsitz in Hamburg. Daher muss das Unternehmen sich im Produkt- und Dienstleistungsangebot wahrnehmbar differenzieren: Neben hoher Produktqualität soll vor allem ein zusätzlicher Nutzen ("added value") für den Kunden geschaffen werden. Vor diesem Hintergrund wurde ein neuer V-Stapler entwickelt, dessen Fertigung in bestehende Produktions- und Montageprozesse zu integrieren war.

Und das war die Aufgabenstellung in der Bachelorarbeit von Bennet Mühe. Randbedingung: Alle nicht wertschöpfenden Anteile im zu etablierenden Produktionsprozess zu vermeiden ("lean produc-

...Produktionslogistik

tion"). Für die Planung benutzte Bennet Mühe den systematischen Ansatz nach Wiendahl, der aus den vier Phasen Vorbereitung, Strukturierung, Gestaltung und Umsetzung besteht. Als Ergebnis präsentierte er schließlich einen Vorschlag zur Umgestaltung der Montagelinie, dessen Vorteile durch eine geeignete Nutzwertanalyse verdeutlicht wurden. Abgerundet wurde die Arbeit durch ein differenziertes Materiallogistikkonzept, in dem mit Hilfe der ABC- bzw. XYZ-Analyse die Bereitstellungsstrategien optimiert waren.

Das neue Produktionskonzept bietet ein hohes Maß an Flexibilität. Künftige Neuentwicklungen könnten mit wenig Umstellungsaufwand in die Montagelinie integriert werden, so Bennet Mühe. Und durch geringere Durchlaufzeiten kann Kundenwünschen auch schneller entsprochen werden.



For Instance...

Although current computers are very fast, the processing of gigabytes of data still may take several hours or even days on a single processor system. When using multiple computers in parallel, the costs for design and implementation of a distributed system are very high. The MapReduce concept – developed at Google Inc. – encapsulates the efforts of parallelism in a single library. It provides a simple but powerful framework to build distributed applications without having deeper knowledge of parallel programming.



The master thesis of Stefan Schmidt presents a MapReduce framework with an efficient communication architecture and a distributed data storage solution written in Haskell, a purely functional programming language. It provides the application programmer

...Holumbus Framework

with a simple but flexible interface for building his own distributed MapReduce system. The software is part of the Holumbus Framework developed in Wedel and therefore named "Holumbus-MapReduce". The investigations of Stefan Schmidt also led to the implementation of two further libraries, "Holumbus-Distribution" and "Holumbus-Storage".

With the creation of applications like the distributed webcrawler and indexer Stefan Schmidt demonstrated that the design of the system and its interfaces are suitable for real world applications. However, he critically adds, the developed framework still is in the state of scientific work and its use in a commercial environment is not recommended at this stage of development. In order to change this various additions to the framework are necessary.

Prozessplanung und -absicherung der Schraubtechnik in der BMW-Montagelinie im Werk Shenyang (China) im Rahmen der Umstellung von CKD-Fertigung auf Einzelauftragssteuerung

Martin van Noordwyk
BMW AG, München

Wertstromanalyse des Alu-Schließbleches des F01 - Vom Presswerk in den Karosserierohbau

Cora Rödiger
BMW AG, Dingolfing

Mehrwert eines indirekten Vertriebswegs. Analyse eines Vertriebsförderungsprogramms als Mittel der indirekten Vertriebssteuerung am Beispiel des Value Match Programms der IBM Deutschland GmbH

Kai-Giso Scharf
IBM Deutschland GmbH, Stuttgart

Analyse über den simultanen Einsatz der Fertigungssteuerungsmethoden Kanban und APO - Advanced Planner and Optimizer - von SAP

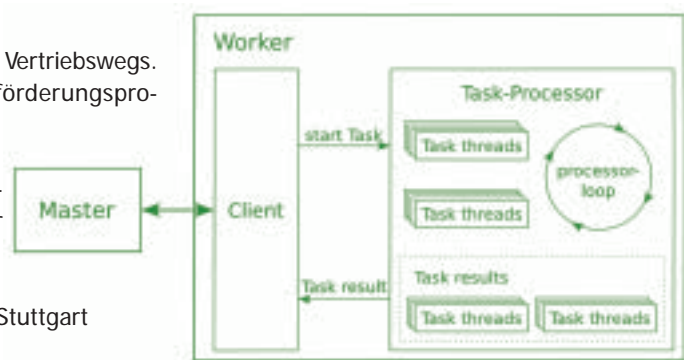
Tobias Schirmer
MTU Aero Engines GmbH, München

Erzeugung einer Kundenabrechnung zur Analyse und Darstellung der Einsparungen durch das SkySails-System

Steffen Vogt
SkySails GmbH & Co. KG, Hamburg

Entwicklung von Markteintrittsstrategien auf Basis einer technisch-wirtschaftlichen Analyse des globalen Offshore-Windenergiemarktes

Benjamin Wolf
epuron GmbH, Hamburg



Master Computer Science

State-of-the-Art Semantic Web Services
Maximilian Herold
FH Wedel, Wedel

The Holumbus Framework - Distributed computing with MapReduce in Haskell

Stefan Schmidt
FH Wedel, Wedel

Elektronik-Assistent

Planung und Erstellung eines Peakmeters als Baugruppe

Christian Hass
adis GmbH, Holm

Entwicklung eines mikrocontrollergesteuerten Alarmierungssystems zur Überwachung von Temperaturen unter Nutzung eines Mobiltelefons

Marion Ritters
PTL Wedel, Wedel

Aufbau und Inbetriebnahme einer Schaltung zur Niveau- und Durchflussregelung

Viktor Veit
PTL Wedel, Wedel

Informatik-Assistent

Realisierung eines Content-Management-Systems zur Verwaltung und Pflege der Internetpräsenz der Grundschule Westensee

Jan Tomas Gundlach
Gemeinde Westensee, Westensee

Physik-Assistent

Labviewprogramm zur Ansteuerung des Micromix 4000 und zur Steuerung von Gasflowcontrollern

Eike Erik Bucker
PTL Wedel, Wedel

Informatik-Assistent (Technik)

Entwicklung einer datenbankbasierten Terminverwaltung (Anzeigemodul)

Lars Detlefsen
PTL Wedel, Wedel

Entwicklung einer Veranstaltungsverwaltung

Jost Herrmann
EDV-System-Management Jan Marquardt, Pinneberg

Entwicklung einer datenbankbasierten Terminverwaltung (Administrationsmodul)

Hans Henning Hoffmann
PTL Wedel, Wedel

Entwicklung des Webauftritts eines Hundesportvereins

Mirco Schuler
PTL Wedel, Wedel

Informatik-Assistent (Wirtschaft)

Planung und Konzeption einer WLAN-Infrastruktur in einem Außenlager der Firma HWS (Hermes Warehouse Solutions)

Patrick Balla
Otto (GmbH & Co. KG), Hamburg

Entwicklung einer Datenbankanwendung zur Verwaltung der Materialbestände

Lydia Scherer
Thomas-i-Punkt Handelsgesellschaft, Hamburg

Den Preis für die beste PTL-Abschlussarbeit erhielt Marion Ritters (4. von links)

